

Hannover, 6. Juni 2013

Pressemitteilung

Können Seepferdchen eigentlich galoppieren?

Zehn hannoversche Museen starten zusammen mit der Hannover Marketing und Tourismus GmbH (HMTG) eine Sommerferienaktion, bei der kleine und große Entdecker Antworten auf viele Fragen bekommen. Mit einer Werbekampagne macht die HMTG im Vorfeld in Hannover und in einem Umkreis von 70 Kilometern auf den „Museumssommer“ aufmerksam.

„Können Seepferdchen galoppieren?“ oder „Ist warmen Farben auch mal kalt?“: Wer Antworten auf diese und weitere ungewöhnliche Fragen haben möchte, der ist im Museum genau richtig! Um Kindern Lust auf einen Museumsbesuch in der schulfreien Zeit zu machen, starten zehn hannoversche Museen nun gemeinsam mit der Hannover Marketing und Tourismus GmbH eine große Ferienaktion. Unter dem Motto „Museumssommer für Kids“ können große und kleine Entdecker sechs Wochen lang, vom 27. Juni bis 7. August, in zehn Museen mit nur einem Ticket ihren Wissensdurst stillen.

Das Ticket gilt für zwei Erwachsene und zwei Kinder bis 18 Jahren, kostet einmalig 20 Euro – und lädt dazu ein, mit den Eltern, Großeltern, Geschwistern oder Freunden in den Sommerferien in jedem der zehn teilnehmenden Museen ein Mal auf Entdeckungsreise zu gehen. Wer sein Ticket in allen Häusern abstempeln lässt und es dann in der Tourist Information am Ernst-August-Platz 8 in Hannover abgibt, hat die Chance, einen spannenden Museums-Nachmittag mit seinen Freunden oder weitere Preise zu gewinnen.

Am Museumssommer beteiligen sich das Historische Museum Hannover, die Kestnervesellschaft, der Kunstverein Hannover, das Niedersächsische Landesmuseum Hannover, das Museum August Kestner, das Museum für Energiegeschichte(n), das Sprengel Museum Hannover, die Städtische Galerie KUBUS sowie das Wilhelm Busch – Deutsches Museum für Karikatur und Zeichenkunst und das EXPOSEEUM.

„10 Museen, 6 Wochen, 1 Ticket: Sowohl für daheimgebliebene Familien als auch für Hannover-Besucher ist der Museumssommer eine tolle Möglichkeit, die vielfältige Museumslandschaft in Hannover in der schulfreien Zeit (neu) zu entdecken“, sagt Hans Christian Nolte, Geschäftsführer der HMTG.

Kindgerecht erklärt wird der Museumssommer in einer eigens erstellten Broschüre, die in einer Auflage von 90.000 Stück gedruckt wurde. Auf 27 Seiten werden die teilnehmenden Museen vorgestellt, die Museumsdirektoren erklären, was ihr Haus den kleinen Besuchern zu bieten hat – und lustige Fragen wie „Warum haben Ritter am Po gar keine Rüstung?“ oder „Welche Pflanze ist ein Künstler?“ machen neugierig – und obendrein Lust auf einen Museumsbesuch. Der Flyer liegt in den Bahnen und Bussen der üstra, in öffentlichen Einrichtungen wie etwa Bürgerämtern, Bibliotheken und Schulen in der Region Hannover sowie in den beteiligten Museen aus.

Um in der Region Hannover auf den Museumssommer aufmerksam zu machen, startet die HMTG ab dem 7. Juni eine große Werbekampagne. Drei Hauptmotive

mit Kindern, die auf Tafeln Fragen stellen wie „Können Seepferdchen galoppieren?“ oder „Warum sind Fischstäbchen eckig?“ sowie Fotos von Seepferdchen oder einem ovalen Fisch mit eckigem Fischstäbchen in der Mitte und dem Hinweis „Antworten gibt es beim Museumssommer“ bringen die Betrachter zum Schmunzeln. Die Eyecatcher sind auf 250 Großflächenplakaten in Hannover und in einem Umkreis von rund 70 Kilometern zu sehen, beispielsweise in Langenhagen, Wunstorf, Garbsen oder Barsinghausen (ab dem 7.6. und dann noch einmal ab dem 28.6.). In Hannover sorgen darüber hinaus 30 Ganz-Litfaßsäulen, 20 Groundposter in der Fußgängerzone, Plakate an den Allgemeinstellen sowie zahlreiche Dreieckständer für Aufmerksamkeit. Spots im Fahrgastfernsehen der üstra sowie Zeitungsanzeigen runden die Marketingaktivitäten ab.

Marlis Drevermann, Kulturdezernentin der Stadt, resümiert: „Museumssommer für kids – die wortwörtlich ausgezeichnete Museumspädagogik in den teilnehmenden Häusern wird dieses Angebot zum Magneten der Ferienveranstaltungen machen. Kinder sind uns im Museum herzlich willkommen.“

Und das sagen die Direktoren der Museen zu der gemeinsamen Aktion:

Dr. Wolfgang Schepers, Direktor und Kurator der Sammlung Angewandte Kunst / Design, Museum August Kestner:

„Kestner und Kinder passten schon immer zusammen. Kestner und noch mehr Kinder im Sommer passt natürlich noch viel besser – dank der konzertierten Aktion von HMTG und den Museen. Reinschauen, riechen, fühlen, schmecken, hören und machen lohnt sich!“

Dr. Katja Lembke, Direktorin Landesmuseum Hannover:

„Ich freue mich, dass sich erstmals so viele Hannoveraner Kulturinstitutionen zu einer besonderen Sommeraktion zusammengeschlossen haben! Bei schlechtem Wetter können Familien die bunte Vielfalt unseres Kulturangebots kennenlernen, bei gutem Wetter empfehle ich unseren traumhaften Innenhof mit leckerem Kuchen von Café mahlwerk.“

Dr. Veit Görner, Direktor der kestnergesellschaft:

„20 für 10 hätte ne Idee von mir sein können. Als Schwabe weiß ich wie man spart und so viel Kunst für überschaubare Zwanzig EURO ist sogar megaschwäbisch.“

... und zu dem, was ihre Museen den kleinen Gästen zu bieten haben:

Ulrike Nevermann, Leiterin Museum für Energiegeschichte(n):

„Der Blick in die Energiegeschichte ist spannend: Zuckende Blitze und sprühende Funken, Forschergeschichten und Kuriositäten, alltägliche Geräte und bahnbrechende Erfindungen könnt ihr in der Ausstellung entdecken.“

Prof. Dr. Ulrich Krempel, Direktor Sprengel Museum Hannover:

„Werke von Schwitters bis Richter, von Picasso bis Niki de Saint Phalle gibt es in der Sammlung und in Ausstellungen speziell für Kinder zu entdecken. Mein Geheimtipp? Die Spielecke im Kinderforum, da ist immer was los!“

Gabriele Ciecior, Leiterin Städtische Galerie KUBUS:

„Genauso wie Ihr bin ich gespannt auf die gemeinsame Ausstellung mit dem Kunstverein, die Euch mit den Arbeiten der Künstlerinnen und Künstler aus unserer Region bekannt machen und sicher auch begeistern wird.“

Dr. Gisela Vetter-Liebenow, Direktorin Wilhelm Busch – Deutsches Museum für Karikatur und Zeichenkunst:

„In diesem Sommer habe ich viel Freude an unserer Ausstellung mit Ölbildern von Wilhelm Busch und niederländischen Gemälden des 17. Jahrhunderts. Besonders die Bilder von Quacksalbern, Alchimisten und anderen schrägen Figuren haben schon Busch fasziniert – und ziehen uns und unsere Besucher auch heute noch in ihren Bann.“

René Zechlin, Direktor des Kunstvereins Hannover:

„48 Künstlerische Positionen in 4 Häusern auf insgesamt rund 1.600 qm: »Vom Hier und Jetzt« bietet eine lebendige Mischung von Malerei über Fotografie und Film bis zur Rauminstallation – bunte, vielfältige, aktuelle, hörbare und sogar fahrbare Kunst!“

Prof. Dr. Thomas Schwark, Direktor Historisches Museum Hannover:

„Wer sich entschlossen vorwärts bewegt, muss gelegentlich auch einmal in den Rückspiegel schauen, um nicht die Orientierung zu verlieren. Und wer Gegenwart und Zukunft gestalten will, sollte sich in der Vergangenheit auskennen.“

Gil Koebberling, 2. Vors. EXPOSEEUM:

„Die EXPO 2000 hat Hannover immens nach vorne gebracht. Es war eine Weltausstellung, die "ihrer Zeit voraus" war...Im EXPOSEEUM kann die ganze Familie EXPO-Stimmung erleben - mit Filmen, Infos und einer bunten Ausstellung.“

Alle Infos auf einen Blick:

Preis: 20 Euro für 2 Erwachsene und 2 Kinder (bis 18 Jahren)

Angebot: 1 Mal bezahlen, dafür jedes teilnehmende Museum einmal besuchen

Zeitraum: In den Sommerferien 2013 (27. Juni bis 7. August)

Vorverkauf: Alle teilnehmende Museen sowie die Tourist Information am Ernst-August-Platz 8 in Hannover, Vorverkaufsstart ist der 7. Juni

Gewinnspiel: Wer sein Ticket in allen Museen abstempeln lässt und es mit zehn Stempeln in der Tourist Information am Ernst-August-Platz 8 in Hannover abgibt, hat die Chance, einen spannenden Museums-Nachmittag mit seinen Freunden oder weitere Hannover-Preise zu gewinnen.

Weitere Informationen sowie den Flyer zum Downloaden finden Sie unter

www.hannover.de/museen

Pressekontakt:

Julia Sellner | Presse- und Öffentlichkeitsarbeit HMTG

Telefon: 0511/123490-13 | E-Mail: presse@hannover-marketing.de

& Anja Menge | Presse- und Öffentlichkeitsarbeit Landeshauptstadt Hannover

Tel.: 0511 168-44176 | E-Mail: anja.menge@hannover-stadt.de